

ZUSÄTZE UND BERICHTIGUNGEN.

- S. 1 Z. 8. Lies *Juni 15* statt 5.
S. 8 Z. 1. Lies *R.* statt *B. de Wyßingerade*.
S. 28 Z. 3. Lies *Geh. Hauptarchiv* statt *Gemeinschaftl. Henneberg. Archiv*.
S. 28 Z. 10. Für *Murwicz* ist wohl *Minwicz* zu lesen.
S. 31. Zu No. 60 Note b ist hinzuzufügen: *Schuldbrief des Landgrafen Balthasar für Friedrich Herrn zu Heldrungen über 200 Schock Kreuzgroschen Freiburger Münze, zahlbar auf Michaelis zu Erfurt oder Weißensee (Bürgen: Cospar von Funer, Berld Hetzebold, Dytherich Hake, Conrad Hake zu Brücken, Albrecht von Grußen und Heinrich Kemerer), von dems. Datum. Gleichzeit. Abschrift (durchstrichen) ebendu f. 195.*
S. 120 Z. 24. Lies *103* statt *104*.
S. 144 Z. 34. Lies *sito* statt *sita*.
S. 145 Z. 4. Lies *Missinensis* statt *Misniensis*.
S. 157 Z. 27. Lies *tricentesimo* statt *trecentesimo*.
S. 157 Z. 32. Ergänze *domina* vor *Caterina*.
S. 158 Z. 14 u. 32. Lies *Misnensium* statt *Misniensium*.
S. 158 Z. 14. Lies *Alemania* statt *Alemannia*.
S. 172 Z. 35 u. S. 195 Z. 7. Lies *Cop. 950 (593)* statt *Pfälz. Cop. 146*.
S. 224 Z. 37. Hinter *dominis* füge hinzu: *[den Markgrafen Friedrich IV., Wilhelm II. und Georg]*.
S. 234 Z. 25. Lies *Cop. 950 (593)* für *Cop. 593*.
S. 235 Z. 24. Lies *Cop. 809 (467)* statt *Cop. 464*.
S. 238 No. 354. Gedr.: *Knabe Urkundenbuch von Torgau 89*.
S. 252 Z. 39. Lies *Cop. 801 (459)* statt *Cop. 459*.
S. 253 Z. 12. Lies *Cop. 896 (538) fol. 27* statt *Cop. 538 fol. 24*.
S. 288 Z. 23 u. S. 301 Z. 11. Lies *Cop. 950 (593)* statt *Cop. 593*.
S. 292 Z. 31. Lies *Juni* statt *Jan*.
S. 304 Z. 21. Lies *Cop. 801 (459)* statt *Pfälz. Kop. B. 4*.
S. 316 No. 475 gehört zwischen No. 396 u. 397.
S. 337 Z. 11. Lies *Neumark* statt *Neumarkt*.
S. 343 No. 500 Anm. Günther von Bünau rechnet als Amtmann zu Delitzsch und Zörbig von Ende 1400 bis 1404 Febr. 7. Hauptstaatsarchiv Dresden Loc. 4333 Rechnung und Verzeichnung der Zins und Gult 1395 ff. fol. 104^b. 128. 131^b. 132.
S. 360 Z. 14. Das Komma hinter *vehde* ist zu streichen.
S. 390 Z. 8. Der blaue Strich, durch den sich nach No. 587 (S. 398 Z. 36) die Markgrafen beleidigt fühlen, ist im Original E noch jetzt deutlich sichtbar. Er ist anscheinend mit Wasserfarbe ausgeführt, trifft die am Zeilenrande stehenden Worte „Friderich der elder“, „luden“ (Z. 27, 28) und ist etwa zwei Finger breit über den Text in den weißen Rand hineingezogen.
S. 547 Z. 16 (1406 Dez. 12.) Gedruckt *Knabe Urkundenbuch von Torgau 89*.